

Swenja Wütscher: appgemalt colAR Mix

Beitrag aus Heft »2014/03: Apps«

Dieser Mix – buchstäblich bestehend aus Farbe (color) sowie realer und virtueller Welt (Augmented Reality) – ist im Grunde lediglich eine Kamera, die Bildern virtuell Leben einhaucht; und damit beeindruckend präsentiert, was sich hinter dem Fachjargon Augmented Reality (kurz AR, zu deutsch ‚erweiterte Realität‘) verbirgt. Aus ganz normalen Papierzeichnungen generiert colAR Mix voll animierte 3D-Objekte, jedoch beschränkt auf die gut 20 Malvorlagen, die die Website colarapp.com zum kostenfreien Download bzw. zum Ausdruck zur Verfügung stellt; allerdings können anschließend mit der Gratis-App nur bestimmte Motive genutzt werden, im Gegensatz zur Vollversion (2,69 €). Die ausgedruckten Vorlagen werden mit echten Farbstiften – nicht am mobilen Endgerät, wie bei den meisten Mal-Apps – nach Belieben ausgemalt, erst danach kommt die App zum Einsatz: Das Kunstwerk mit einer ruhigen Hand anvisieren, aufnehmen und schon wird die Zeichnung mitsamt der individuell ausgemalten Felder lebendig; es zahlt sich also aus, auch den Hintergrund auszumalen!

Die animierten, teils sogar ein wenig interaktiven, selbstgestalteten Lebewesen begeistern damit nicht nur das Zielpublikum der Vier- bis Neunjährigen. Das kann übrigens trotz englischer Anweisungen, die über ein ‚print‘, ‚color‘ oder ‚play‘ nicht weit hinausgehen, dank der einfach gehaltenen, werbefreien Bedienung intuitiv mit der App umgehen. colAR Mix eignet sich daher nicht nur zur Verknüpfung digitaler Mediengeräte mit dem altbewährten (Aus-)Malen, sondern auch zur Demonstration zukunftsweisender Technik, Augmented Reality nämlich. Kleiner Tipp am Rande: Per Touch auf das Display erscheint eine Lupe, mit der in das AR-Bild hineingezoomt werden kann. iOS (kostenfrei) Android (kostenfrei)